

## Karsch, Anna Louisa: Sie flohen nicht, sie stürzten und erreichten (1762)

- 1 Sie flohen nicht, sie stürzten und erreichten
- 2 Deckbare Wälder, athemlos,
- 3 O Sieger! deine wundgeschlagne Feinde keichten:
- 4 Held Heinrich ist groß.
  
- 5 Gleich einem wilden Thiere, festgeschlossen
- 6 Sahst du, die Phalanx Oesterreichs,
- 7 Ihr Stolz versah sich nicht, als deine Blitze schossen,
- 8 Des tödtlichen Streichs.
  
- 9 Mit deinem lange Zeit geschärften Degen,
- 10 Zertrenntest du das Schuppenschild
- 11 Des Thieres, das mit Grim, getreten dir entgegen;
- 12 So fürchterlich wild;
  
- 13 Daß von dem Rasseln seiner starken Glieder
- 14 Das Feld erthönte, wie zur Zeit,
- 15 Als Claudius Marcell, den Gallier warf nieder,
- 16 Im schrecklichen Streit.
  
- 17 Und seine Waffen, glänzend gleich dem Blitze,
- 18 Geweyht dem Tempel Jupiters,
- 19 Und frisch, mit Blut bespritzt, zurückflog an die Spitze
- 20 Des muthigen Heers.

(Textopus: Sie flohen nicht, sie stürzten und erreichten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)